

MS „MARE IBERICUM“



Chartername: „Kota Mawar“
 Tragfähigkeit: 22.494 tdw
 Länge über alles: 179,62 m
 Breite auf Spanten: 25,30 m
 Tiefgang: 9,95 m
 Stellplatzkapazität: 1.697 TEU
 Geschwindigkeit: 19,4 kn
 Werft: Stocznia Szczecinska S.A.
 in Stettin/Polen
 Infabriktsetzung: September 1994

Finanzierung und Investition in T-EUR:		
	Prospekt ¹⁾	Ist
Eigenkapital*	-	13.810
Fremdkapital	-	14.572
Gesamtinvestition	-	28.382
Agio	-	657

** inkl. Stille Beteiligung (gekündigt per 31.12.2007); exkl. Agio*

Betrieb zum 31.12.2010, kumuliert:		
	Prospekt ¹⁾	Ist
Einsatztage	-	5.641
Nettochartererlöse in T-EUR	-	54.758
Betriebsergebnis in T-EUR	-	20.754
Ausschüttungen in T-EUR	-	8.282

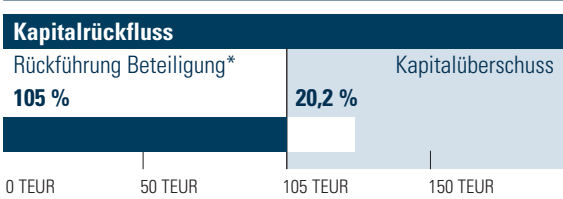
Darlehensstand zum 31.12.2010:		
	Tilgungsplan	Ist
Schiffshypothekendarlehen in T-USD**	-	0
Betriebsmittelkredit T-EUR 250 (erweitert auf T-EUR 500 bis 30.6.2011)		400

*** das Darlehen wurde 2006 prospektgemäß getilgt*

Steuerliche Ergebnisse 1993-2010 in % kumuliert:		
	Prospekt ¹⁾	Ist
Negative steuerl. Ergebnisse	-	-122,6 ²⁾
Positive steuerl. Ergebnisse	-	9,8 ³⁾

Option zur Tonnagesteuer zum 1.1.1999	
Unterschiedsbetrag Seeschiff	72,8

Kapitalbindung/-rückfluss in EUR zum 31.12.2010	
	Ist
Einzahlung	-105.000
Steuerrückflüsse aus ausgleichsfähigen Verlustzuweisungen	67.342
Steuerzahlungen auf steuerpflichtige Gewinne	-5.117
Ausschüttungen	63.000
Kapitalüberschuss	20.225
Kapitalrückfluss	125.225



** inkl. 5 % Agio*

¹⁾ Ende der Prospektlaufzeit zum 31.12.2006.
²⁾ Davon ausgleichsfähig 121,9 %; verrechenbar 0,7 %.
³⁾ Davon steuerpflichtig 9,1 %; steuerfrei 0,7 %. Die Gesellschaft hat 1999 zur Tonnagesteuer optiert. Das steuerliche Ergebnis (Ist) stellt seit 1999 entsprechend den pauschalieren Tonnagegewinn (0,2 % p.a. steuerpflichtig) dar.

Die Charter

Das MS „Mare Ibericum“ war von Mai 2008 bis Mitte März 2010 zu einer Rate von USD 17.650 pro Tag bei PIL (Pacific International Lines), Singapur, beschäftigt. Dieser Vertrag wurde anschließend bis maximal Mitte Juli 2011 zu einer marktkonformen Charrate von USD 4.375 pro Tag verlängert. Das Schiff war im Berichtsjahr aufgrund von umfangreichen Reparaturarbeiten infolge von Schlechtwetterschäden 308 Tage im Einsatz.

Wirtschaftliche Situation

Das MS „Mare Ibericum“ hat im Jahr 2010 ein Betriebsergebnis von TEUR -1.040 erzielt. Die Chartereinnahmefälle aufgrund der Schlechtwetterschäden werden teilweise durch die Einnahmen aus dem Loss-of-hire-Pool der Hansa Mare-Flotte gedeckt, so dass sich ein korrigiertes Betriebsergebnis von TEUR -827 ergibt. Das Ergebnis ist im Wesentlichen auf geringere Chartereinnahmen und eine verminderte durchschnittliche Brutto-Poolrate sowie erhöhte Kosten durch die Reparaturarbeiten zurückzuführen. Das MS „Mare Ibericum“ fuhr vom 1. Januar 2008 bis zum Verkauf am 28. März 2011 mit den drei 1.000 TEU-Schiffen in einem Einnahmenpool mit einer Erlösverteilung des 1,46 fachen eines 1.000 TEU-Schiffes. Die Brutto-Poolrate des Jahres 2010 lag für das MS „Mare Ibericum“ bei USD 7.007 pro Tag.

Ausblick/Schiffsverkauf

Durch Beschluss der außerordentlichen Gesellschafterversammlung vom 21. Februar 2011 wurde das MS „Mare Ibericum“ inklusive der laufenden Zeitcharter an SeaChange Maritime LLC, USA, zu einem Brutto-Verkaufspreis von USD 9,4 Mio. verkauft und am 28. März 2011 übergeben. Im April 2011 wurde eine erste Ausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von rund 90 % des Verkaufsüberschusses geleistet. Die Gesellschaft hat mit Verkauf des MS „Mare Ibericum“ am 28. März 2011 ihren Geschäftsbetrieb eingestellt und befindet sich seitdem in der Abwicklung.